

Aus unserem Archiv:[Home](#) > [Hamburg & Region](#) > [Stormarn](#)[zurück zu Nachrichten Stormarn](#)**Arclite: IHK-Geschäftsführer Rohwer und Staatssekretär Thönnies zu Gast**

Chance für Langzeitarbeitslose

Mitgeschäftsführer berichtet von positiven Erfahrungen. Kritik an Schülern: Viele schlecht aufs Berufsleben vorbereitet.

Von Jens Peter Meier

Bargteheide - "Nur mit guten Mitarbeitern können wir wachsen", sagt Stefan Woelke (46), der Mitgeschäftsführer der Bargteheider Leuchtmittel-Vertriebsfirma Arclite. Deshalb sei sein Betrieb auch bereit, in gutes Personal zu investieren. Gute Erfahrungen habe er auch mit Langzeitarbeitslosen gemacht, berichtete Woelke im Gespräch mit dem IHK-Hauptgeschäftsführer Bernd Rohwer (56) und Staatssekretär Franz Thönnies (SPD). "In diesem Bereich schlummern noch manche Kleinode", sagte Stefan Woelke, "es lohnt sich, diese Kräfte zu entwickeln." Die Einarbeitungszeit dauere allerdings ein Jahr. Der expandierende Betrieb sucht zurzeit noch einen Auszubildenden als Lagerfachkraft.

Staatssekretär Rohwer ermutigte den Arclite-Geschäftsführer, bei der Suche die Einstiegsqualifikation zu nutzen: "Dann haben Sie ein Jahr Zeit, den potenziellen Lehrling zu testen." Zwei Drittel der Langzeitpraktikanten im Bereich der Industrie- und Handelskammer hätten so einen Ausbildungsplatz gefunden.

Allerdings seien viele Schüler schlecht auf den Start in das Berufsleben vorbereitet. "Vor allem im Hauptschulbereich ist es schwer, motivierte Jugendliche zu finden", sagt Arclite-Mitgeschäftsführer Matthias Gehrmann (44). Es mangle vielfach an Kenntnissen in den Grundrechenarten. Dazu komme bei vielen und eine falsche Einstellung zur Arbeit. "Manche kommen zu spät oder gar nicht zum Vorstellungsgespräch. Oder sie sind nicht vorbereitet und kennen das Berufsbild gar nicht", beklagt Gehrmann.

"Wir müssen diesen Jugendlichen helfen", sagt Thönnies, "sie dürfen nicht außen vor bleiben." Die Strategie der Industrie- und Handelskammer sei richtig, verstärkt Betriebe und Schulen zusammenzubringen. Es gebe noch immer eine Bugwelle von rund 300 000 Altbewerbern um einen Ausbildungsplatz.

Aktualisiert am 1. Oktober 2008 um 11:17